

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-7-4 Jagd

**FACHLICHE BEURTEILUNG DER ZIELERFÜLLUNG**

E T N A I R A V	OST Blau-Grün (BGU)	<p><b>Wälder:</b> Der Scheppacher Forst wird südlich der Autobahn A8 nur in kurzen Teilstrecken oberirdisch durchfahren. Dauerhaft werden wertvolle Teilflächen in Waldrandbereichen überbaut. Im Bereich des Dinkelscherbener Moores verursacht die Trassenführung mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf naturschutzfachlich hochwertige Waldstandorte durch Flächen- und Lebensraumverlust sowie Zerschneidungs- und Barriereeffekte.</p> <p><b>Wildtierkorridor:</b> Der Trassenverlauf innerhalb der potenziellen Rotwild-Wanderkorridore zwischen Scheppach und Dinkelscherben wird zum großen Teil im Tunnel geführt.</p> <p><b>Aufgrund des kleinflächig beschränkten Teilverlusts von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</b></p>	<b>4</b>
	OST Orange enge Bündelung (OrEB)	<p><b>Wälder:</b> Ab Höhe Scheppach wird die Strecke durch einen Tunnel bis zum östlichen Bereich des Scheppacher Forsts geführt. Der östliche Waldbereich wird auf einer Länge von ca. 2,5 km autobahnnah und oberirdisch durchfahren. Mittelbare und unmittelbare Beeinträchtigungen des Waldlebensraums werden durch die lange Tunnelstrecke minimiert. Wildtierkorridore bleiben erhalten.</p> <p>Der Streitheimer Forst wird auf großer Strecke oberirdisch durchfahren. Die Trasse verläuft weitgehend autobahnnah, so dass zusätzliche Zerschneidungswirkungen und betriebsbedingte Auswirkungen reduziert werden, kleinflächig werden jedoch naturschutzfachlich wertvolle Waldflächen überbaut: Waldbestand ≥ 100 Jahre, nach § 30 BNatSchG geschütztes Waldbiotop, strukturreiche Flächen, Biotopschutzwald. Zwischen Trasse und Autobahn A8 verbleibt ein schmaler Inselbereich.</p> <p>Ab Aystetten verläuft die Trasse wieder gebündelt an der Autobahn. Zusätzliche Zerschneidungen des Rauhen Forsts werden dadurch vermieden.</p> <p><b>Wildtierkorridor:</b> Die Trasse liegt im mittelbaren Wirkungsbereich des Scheppacher, Streitheimer und Rauhen Forsts (zwischen Adelsried und Aystetten) und somit zum Teil in potenziellen Wildtierkorridoren für Rotwild. Eine Zerschneidung der Waldflächen ist bereits durch die parallel verlaufende Autobahn gegeben. Zudem erfolgt der Bau der Bahntrasse nur in einem Teilbereich auf freier Strecke, so dass keine zusätzlichen erheblichen Barrierewirkungen hervorgerufen werden.</p> <p><b>Aufgrund des kleinflächig beschränkten Teilverlusts von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</b></p>	<b>4</b>

<b>FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT</b>	
<b>Hauptkriterium</b>	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-7-4 Jagd

<b>OST Orange Tiefbahnhof Zusmarshausen (OrTZ)</b>	<p><b>Wälder:</b> Scheppacher Forst und Streitheimer Forst werden fast komplett untertunnelt. Ab Adelsried verläuft die Trasse wieder gebündelt an der Autobahn. Zusätzliche Zerschneidungen des Rauhen Forsts werden nicht hervorgerufen.</p> <p>Die Variante Orange Tiefbahnhof Zusamtal vermeidet großflächige Zerschneidungen größer, als Lebensraum bedeutsame Waldgebiete.</p> <p><b>Wildtierkorridor:</b> Die Trasse liegt im mittelbaren Wirkbereich des Scheppacher, Streitheimer und Rauhen Forsts (zwischen Adelsried und Aystetten) und somit zum Teil in potenziellen Wildtierkorridoren für Rotwild. Eine Zerschneidung der Waldflächen ist bereits durch die parallel verlaufende Autobahn gegeben. Zudem erfolgt der Bau der Bahntrasse nur in einem Teilbereich auf freier Strecke, so dass keine zusätzlichen erheblichen Zerschneidungen hervorgerufen werden.</p> <p><b>Aufgrund des kleinflächig beschränkten Teilverlusts von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</b></p>	4
<b>OST Violett (ViU)</b>	<p><b>Wälder:</b> Der Scheppacher Forst südlich der A8 ist in seiner Ausprägung in weiten Teilen strukturreich. Durch die Tunnelführung der Variante durch den östlichen Teil des Scheppacher Forsts bis kurz vor Gabelbach werden diese Waldbiotopflächen in weiten Teilen geschützt und eine Barrierewirkung reduziert. Es verbleibt jedoch die Überbauung und Zerschneidung von Schutzwald für Lebensraum westlich von Gabelbach. In die Schutzwälder und Wälder mit einem Bestandsalter &gt; 100 Jahre südlich Zusmarshausen werden mittelbare und unmittelbare Auswirkungen durch Tunnellage im Westen des Forsts reduziert. Östlich davon bis zur Schmutterraue werden mehrere Waldbereiche, hauptsächlich Nadelforste aber auch strukturreiche Gebiete im Rauhen Forst, durch die Variante überbaut und zerschnitten. Insbesondere im Rauhen Forst ist mittelbar und unmittelbar mit Beeinträchtigungen zu rechnen.</p> <p><b>Wildtierkorridor:</b> Der mittelbare Wirkbereich der Variante Violett liegt innerhalb des Scheppacher Forsts südlich der A8 und somit in potenziellen Wildtierkorridoren für Rotwild. Durch den nahezu kompletten Verlauf im Tunnel kommt es zu keiner Fragmentierung des potenziellen Lebensraums oder erheblichen Zerschneidungen des Wanderkorridors. Im Bereich der Wälder bei Rommelsried wird eine potenzielle Zerschneidungswirkung durch eine teilweise Variantenführung in Tunnellage reduziert.</p> <p><b>Aufgrund des kleinflächig beschränkten Teilverlusts von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</b></p>	4

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-7-4 Jagd

<b>OST Türkis (TuU)</b>	<p><b>Wälder:</b> Im Scheppacher Forst sind Zerschneidungswirkungen und Auswirkungen durch Immissionen nicht auszuschließen. Die Variante verläuft mit Unterbrechung von Tunnelbauwerken in großen Teilen oberirdisch. Vor allem der östlich der Staatsstraße 2510 gelegene Bereich wird komplett geteilt. Unmittelbar sind davon nach § 30 BNatSchG geschützte Waldbiotope im Glöttal und kleinflächig Waldbestände &gt; 100 Jahre durch Überbauung betroffen. Der Streitheimer Forst wird nördlich der A 8 fast komplett durch die oberirdische Trassierung durchschnitten. Dabei wird auch großflächig in Bestände &gt; 100 Jahre und in schutzwürdige Waldbiotope eingegriffen. Im Rauhen Forst verläuft die Variante parallel zur A 8. Auswirkungen durch zusätzliche erhebliche Störwirkungen durch Zerschneidung und Immissionen sind deshalb nicht gegeben.</p> <p>Für den Streitheimer und Scheppacher Forst sind durch die Zerschneidungen und direkten Lebensraumverluste Funktionsbeeinträchtigungen nicht auszuschließen.</p> <p><b>Wildtierkorridor:</b> Die Variante Türkis schneidet den Scheppacher und den Streitheimer Forst und liegt somit in potenziellen Wildtierkorridoren für Rotwild. Die Variante verläuft in diesem Bereich bis zu ca. 2 km nördlich der bestehenden Autobahn A 8 zu großen Teilen in freier Strecke und verursacht somit eine weitere Fragmentierung des potenziellen Lebensraumes sowie eine zusätzliche Zerschneidung des Wildtierkorridors.</p> <p><b>Aufgrund Beeinträchtigung von strukturreichen Waldstandorten und der Zerschneidung von potenziellen Wildtierkorridoren wird die Zielerfüllung mit durchschnittlich beurteilt.</b></p>	<b>3</b>
-------------------------	---	----------

**BEURTEILUNGSERGEBNISSE-VERBALE BESCHREIBUNG**

Aufgrund des kleinflächig beschränkten Teilverlusts von hochwertigen Waldstandorten sind die Varianten OST Blau-Grün (BGU), OST Orange enge Bündelung (OrEB), OST Orange Tiefbahnhof Zusmarshausen (OrTZ) und OST Violett (ViU) hinsichtlich der Zielerfüllung mit "gut" am besten bewertet. Die Variante OST Türkis (TuU) schneidet mit einer "durchschnittlichen" Zielerfüllung schlechter ab. Dies wird durch die Beeinträchtigung von strukturreichen Waldstandorten und die Zerschneidung von potenziellen Wildtierkorridoren begründet.

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-7-4 Jagd

**Z I E L** Minimierung der Beeinträchtigung

**KLASSIFIKATIONSSCHEMA ZIELERFÜLLUNGEN**

<b>sehr gute Zielerfüllung:</b> keine Betroffenheit	<b>5</b>
<b>gute Zielerfüllung:</b> Teilfunktionsverlust, kleinflächig beschränkt, geringe Intensität: - Wildtierkorridor - strukturreiche Wälder mit laubholzreichen Altholzbeständen	<b>4</b>
<b>durchschnittliche Zielerfüllung</b> Verlust oder Funktionsverlust sowie Teilverlust oder Teilfunktionsverlust von: - Wildtierkorridore - strukturreiche Wälder mit laubholzreichen Altholzbeständen	<b>3</b>
<b>mäßige Zielerfüllung:</b> nicht vergeben	<b>2</b>
<b>schlechte Zielerfüllung:</b> nicht vergeben	<b>1</b>
<b>! MACHBARKEIT / GENEHMIGUNGSFÄHIGKEIT in Frage gestellt</b>	

**FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT****Hauptkriterium** 2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft**Teilkriterium** 2-7-4 Jagd**BEURTEILUNGSMETHODE**

Beurteilung der Erheblichkeit von Auswirkungen von Varianten auf Wildlebensräume mittels einer Risikoanalyse (Raumwiderstand, Eingriffsintensität). Verknüpfung des Raumwiderstandes mit der Eingriffsintensität führt zur Erheblichkeit. Beurteilung der Zielerfüllung erfolgt im Beurteilungsabschnitt.

Datengrundlagen:

Fachdaten des Bayerisches Landesamtes für Umwelt (wie Wildtierkorridore); Arten- und Biotopschutzprogramme (ABSP) der Landkreise; Fachdaten der Bayerischen Staatsforsten; Waldfunktionsplan; Fachdaten Landschaftspflegeverband Lkr Augsburg und Naturparkverein Augsburg-Westliche Wälder; eigene Erhebungen (Waldstrukturkartierung)

**RAUMWIDERSTAND**

Die Einstufung des Ist-Zustandes erfolgt einheitlich in mittel, da die Voraussetzungen für eine Einstufung in einen sehr hohen, hohen und nachrangigen Raumwiderstand gemäß Definition der Raumwiderstandsklassen nicht gegeben sind.

**Mittlerer Raumwiderstand:**

Wildtierkorridore Rotwild  
struktureiche Waldgebiete

**EINGRIFFSINTENSITÄT**

Die Einstufung der Eingriffsintensität erfolgt 3-stufig (von mittel bis sehr hoch) anhand folgenden Indikators: **Art und das Ausmaß der Betroffenheit (direkter Verlust, Störung etc.)**

Dabei wird Folgendes berücksichtigt:

sehr hoch - Lebensraum- und Funktionsverlust (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen) -

hoch - Teilverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen)

mittel - Teilfunktionsverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Störwirkungen), kleinflächig beschränkt, geringe Intensität

**METHODE ZUSAMMENFÜHRUNG DER INDIKATOREN ZUR BEWERTUNG DES TEILKRITERIUMS**

Bei diesem Teilkriterium werden die Parameter des Indikators zuerst getrennt bewertet. Bei der Gesamtwertung einer Variante ist jeweils die höchste Wertung (höchste Erheblichkeit/schlechteste Zielerfüllung) ausschlaggebend.

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-7-4 Jagd

**MENGENGERÜST ALS GRUNDLAGE FÜR DIE BEURTEILUNG**

V A R I A N T E N A M E	OST Blau-Grün (BGU)	<b>Indikator 1</b> Beeinträchtigungen von Wildlebensräumen
		<b>RAUMWIDERSTAND</b> <b>Mittlerer Raumwiderstand:</b> - Die potenziellen Rotwild- Wanderkorridore zwischen Scheppach und Dinkelscherben - strukturreiche Waldbereich im Scheppacher Forst und im Bereich des Dinkelscherbener Moores
		<b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b> - irreversibler Teilverlust und Teilfunktionsverlust von strukturreichen hochwertigen Waldstandorten
	OST Orange enge Bündelung (OrEB)	<b>RAUMWIDERSTAND</b> <b>Mittlerer Raumwiderstand:</b> - potentieller Wanderkorridor für Rotwild im Scheppacher, Streitheimer und Rauhen Forst (zwischen Adelsried und Aystetten) - strukturreiche Waldbereiche im Scheppacher Forst , Streitheimer Forst, Rauhen Forst
		<b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b> - Störwirkungen mit geringer Intensität auf potentielle Wanderkorridore - Teilverlust von strukturreichen hochwertigen Waldstandorten
		<b>RAUMWIDERSTAND</b> <b>Mittlerer Raumwiderstand:</b> - potentieller Wanderkorridor für Rotwild im Scheppacher, Streitheimer und Rauhen Forst (zwischen Adelsried und Aystetten)
	OST Orange Tiefbahnhof Zusmarshausen (OrTZ)	<b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b> - Störwirkungen mit geringer Intensität auf potentielle Wanderkorridore - Teilverlust von strukturreichen hochwertigen Waldstandorten

<b>FACHBEREICH</b>	<b>2 RAUM UND UMWELT</b>
<b>Hauptkriterium</b>	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
<b>Teilkriterium</b>	2-7-4 Jagd

<b>OST Violett (ViU)</b>	<p><b>RAUMWIDERSTAND</b>  <b>Mittlerer Raumwiderstand</b>                  - Potentieller Wanderkorridor und Lebensraum für Rotwild im Bereich innerhalb des Scheppacher Forstes südlich der A 8.</p>
	<p><b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b>                  - Störwirkungen mit geringer Intensität auf potentielle Wildtierkorridore                  - irreversibler Teilverlust und Teilfunktionsverlust von strukturreichen hochwertigen Waldstandorten</p>
<b>OST Türkis (TuU)</b>	<p><b>RAUMWIDERSTAND</b>  <b>Mittlerer Raumwiderstand:</b>                  - potentieller Wanderkorridor für Rotwild im Scheppacher und Streitheimer Forst                  - strukturreiche Waldbereiche im Scheppacher Forst, Streitheimer Forst, Rauhen Forst</p>
	<p><b>WIRKUNGEN DER VARIANTE</b>                  - Funktionsverlust durch Fragmentierung, Zerschneidung und Störwirkungen für potentielle Wanderkorridore                  - irreversibler Teilverlust und Teilfunktionsverlust von strukturreichen hochwertigen Waldstandorten</p>